

# Im Obstgarten im Juli

Автор(и): Растителна защита  
Дата: 02.07.2023 Брой: 7/2023



Im Juli wird in **Apfelanlagen**, in denen kein Schorfbefall aufgetreten ist, die Spritzung gegen diese Krankheit eingestellt. Bei Vorhandensein einer Infektion an Blättern und Früchten und bei häufigen Regenschauern besteht weiterhin die Gefahr von Spätinfektionen und einer Zunahme des Fruchtschadensgrades, was in diesem Fall auch in dieser Zeit Behandlungen erforderlich macht.

Für Apfelsorten, die anfällig für Mehltau sind, wird die Spritzung gegen diese Krankheit ebenfalls fortgesetzt. Zur gleichzeitigen Bekämpfung beider Krankheiten wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Bellis – 80 g/da, Sulgran – 750 g/da und Kumulus – 600–900 g/da gegen Mehltau sowie Chorus 50 WG – 0,03%, Difcor 250 EC – 15 ml/da, Koprations Duo – 300 g/da, Scab – 300 ml/da und Captan 80 WG – 150–180 g/da gegen Schorf. Für

die gleichzeitige Bekämpfung beider Krankheiten eignen sich: Flint Max 75 WG – 0,02%, Score 250 EC – 0,02%, Luna Experience – 20–75 ml/da, Thiovit Jet 80 WG – 600 g/da, Revyona – 200 ml/da.

Um der Entstehung von Resistenzen des Schorferregers (*Venturia inaequalis*) vorzubeugen, ist es am besten, Präparate mit unterschiedlichen Wirkungsweisen auf den Erreger abzuwechseln oder Fungizidmischungen zu seiner Bekämpfung einzusetzen.

Scharfresistente Sorten – Prima, COOP-10, Frolina, Liberty, Jonafree, Jonathan, Pioneer, McFree, Pilot, Topaz, Novamak, Sava, Rubinola usw. – werden nur gegen Mehltau gespritzt.

Bei **Birne** muss die Spritzung gegen Schorf sowie weiße und braune Blattflecken fortgesetzt werden. Zur Bekämpfung dieser Krankheiten wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Difcor 250 EC – 15 ml/da, Luna Experience – 20–75 ml/da, Captan 80 WG – 150–180 g/da, Thiovit Jet 80 WG – 600 g/da.

Bei **Pflaume** richtet sich die Spritzung im Juli gegen Monilia-Fruchtfäule (Braunfäule) und Rost. Gegen Monilia wird mit einem der folgenden Fungizide gespritzt: Difcor 250 EC – 20 ml/da, Captan 80 WG – 150–180 g/da, Chorus 50 WG – 0,045%, Geoxe – 40–60 g/da. Gegen Rost ist Signum WG – 45 g/da zugelassen, das auch gegen Monilia wirksam ist.

Anfang Juli beginnen die Früchte früher Pfirsichsorten zu reifen, und in dieser Zeit werden sie nicht gespritzt. Bei **späten Pfirsichsorten** wird die Bekämpfung von Mehltau, Schrotschusskrankheit und Monilia fortgesetzt. Gegen Mehltau wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Score 250 EC – 0,02%, Luna Experience – 50 ml/da, Topaz 100 EC – 0,03%, Thiovit Jet 80 WG – 600 g/da. Zur Bekämpfung von Monilia wird mit Delan 700 WDG – 0,05%, Chorus 50 WG – 0,045% oder Luna Experience – 63–75 ml/da gespritzt.



Im Juli reifen Aprikosen, und sie werden nicht gespritzt.

Bei **Himbeere** wird in dieser Zeit keine Spritzung durchgeführt, mit Ausnahme von **remontierenden Sorten** wie Lyulin. Für diese sind Behandlungen gegen Rutensterben (*Didymella*) und Anthraknose erforderlich. Es wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Signum WG – 100 g/da und Funguran OH 50 WP – 0,15%. Bei häufigen Regenschauern und hoher Luftfeuchtigkeit ist auch eine Spritzung gegen Grauschimmelfäule notwendig. Hierfür wird Switch 62.5 – 100 g/da eingesetzt.

Nach der Ernte wird das Laub von **Erdbeerpflanzungen** gemäht, von der Pflanzung entfernt und durch Verbrennung vernichtet oder vergraben, damit es verrottet.